

# Sono Shitsuji - Eine Liebe zwischen Teufel und Herr.

Kuroshitsuji

Von \_K\_P\_

## Kapitel 16: 16. Mein Butler, an meiner Seite.

Heyo,  
hier ist das nächste Kapitel! :)  
Viel Spaß beim Lesen und lasst mir doch ein netten Kommentar da, oder wünsche die ich in diese Fanfiction einbauen könnte !^^

Liebe Grüße K.P ☐

---

Ich rannte durch die Flure. Die ganzen Passagiere kamen mir schreiend entgegen und paar von ihnen ramnten mal hier und da mich an. Doch meine Gedanken waren nur auf Elizabeth konzentriert. Ich musste sie finden ! Ihr durfte nichts passieren!

Plötzlich sah ich in der Menge ein Mädchen mit blonden locken, die sich verwirrt und zugleich ängstlich zu Orientieren versuchte. "Lizzy!" rief ich durch die Menge und versuchte zu ihr zu kommen. Sie befand sich an der Keller tür. Als sie meine Stimme wahr nahm erblickte sie auch direkt zu mir. "Ci-Ciel!" rief sie und wollte gerade zu mir laufen, als sie plötzlich etwas auf dem rücken spürte was sie fest hielt blieb sie stehen.

Ich erstarrte fast als ich denn Zombie hinter ihr sah. Ohne zu zögern zog ich meine Waffe raus. Alles ging ganz schnell. Ich packte Elizabeth am Handgelenk, zog sie an mich, bevor der Zombie sie ernsthaft verletzen konnte und dann schoss ich. Der Zombie fiel nach hinten. "Wir müssen hier weg!" sagte ich und lief in denn Keller mit ihr, wo ich dachte das es dort für Elizabeth sicherer wäre. Doch da, hatte ich mich geirrt.

Als wir im Keller waren wackelte dieser Raum ganz Stürmisch und särke fielen zu Boden. Särke die ich bis ebend garnicht bemerkt hatte. Dort krochen Zombies raus und nährten sich uns. Ich sah zu Elizabeth und dann auf die großen Kästchen. "Lizzy geh hoch ich helfe dir!" sagte ich und brachte sie auf das Große Kästchen. "A-aber Ciel... Was ist mit dir !!" sagte sie besorgt. Ich stand immernoch auf dem Boden und hielt der weile die Zombies fern, bis mir die Patronen aus gingen. Vor Wut schmiss ich

die Pistole gegen den Kopf des Zombies der sich mir näherte. //Verdammt!// dachte ich und sah kurz zu Elizabeth als ich hörte was sie sagte. "Kletter weiter hoch! Ich komme nach! Wenn dir was passiert kann ich mir das nie verzeihen !!" rief ich etwas verzweifelt aber meinte es ziemlich ernst.

Und genau in dem moment wurde ich von einem der Zombie nach hinten gezogen. Er krallte sich an meine Brust und biss mit voller wucht in meine Schulter. Ohne irgendwie reagieren oder alles realisieren zu können, betäubte mich der Schmerz und ich schrie auf. Diese Schmerzen waren unerträglich! Ich spürte die Zähne in meiner Schulter, die Krallen in meiner Brust, die sich immer tiefer bohrten. "CIEEL!!!!" hörte ich Elizabeth noch von oben schreien. Doch mit einem mal durchbohrte den Zombie drei Messer in den Kopf und er fiel zu boden. Ich schwanke und wusste garnicht was um mich rum passierte. Ich spürte mein blut was mein Körper runter floss.

Plötzlich hoben mich sanfte hände hoch und stellte mich zu Elizabeth. Ich sah in Sebastian's Augen und dann runter zu den ganzen Zombies. Elizabeth die sichtlich geschockt von meinem Anblick war, brachte kein Wort raus. "Sebastian erledige sie alle.." sagte ich und nahm Elizabeth in den Arm und drehte sie von Sebastian weg. Er fing an alle Zombies abzuschlachten. So wie Sebastian alle tötete, hatte er sichtlich spaß dran. Er war völlig im rausch. So sah es zumindestens aus.

Ich konnte mich kaum von diesem Anblick von Sebastian abwenden, bis sich Elizabeth mehr an mich drückte. Meine Wunde färbte allmählich das weiße Hemd rot. Ich legte eine Hand an ihr Kopf und drückte sie mehr an mich. "Alles wird ..gut." sagte ich beruhigend. Als Sebastian wieder hoch zu uns kam sah er besorgt zu mir. "Lasst uns von hier verschwinden." sagte er. Elizabeth löste sich langsam von mir. "Komm, ich bringe dich hier weg." sagte ich.

Das Schiff knallte gegen ein Eisbrocken und der Keller füllte sich sofort mit Wasser. "Ihr solltet euch beeilen!" sagte Sebastian und deutete auf ein Lüftungsschacht. Sebastian öffnete ohne mühe diesen Schacht. Ich half erst Elizabeth dabei und kletterte selber drauf. Ich versuchte so gut es ging den Schmerz zu verdrängen, der allmählich stärker wurde.

Als wir endlich im freien waren sah ich Elizabeth's Eltern und atmete auf. Edward nahm sofort seine Schwester in sein Arm. Die Passagiere flohen mit den booten. "ihr müsst hier weg!" sagte ich als Elizabeth anfing sich zu wehren, weil sie mich nicht alleine hier lassen wollte. "Mir wird nichts passieren." sagte ich und brachte dazu das ihre Eltern sie mitnahmen. Edward sah zu mir. "Wehe du kommst nicht zurück." sagte er. Ich musste anfangen zu grinsen. "Keine Sorge, mich wirst du so schnell nicht los." sagte ich.

Als sie im Wasser sicher waren sah ich zu Sebastian. "Komm Sebastian, bringen wir das zuende." sagte ich und wir gingen wieder rein. Die Zombies die alle uns entgegen kamen tötete er

. Als wir endlich im Saal waren, wo alles angefangen hatte, stand Undertaker mitten drin. "Undertaker ?! Was machst du hier?" fragte ich. "Ich mache meine Arbeit Earl! Wie ich sehen kann seid ihr Verletzt. Ist eure Zeit gekommen?" fragte er grinsend und zog seine Death Scyth raus. "Ihr seid also auch einer...das hätte ich mir denken

können." sagte Sebastian. Undertaker grinste nur. "Ich bin ein Todesgott! Ich will mir das holen was ich schon immer wollte, diese einzigartige Seele des Earls." sagte er und fing an Sebastian anzugreifen.

Er trennte uns beide und ehe ich mich versah zog mich der Undertaker zu sich. "Ihr werdet seine Seele sicher nicht kriegen...Schließlich gehört sie mir!" sagte er ernst.

"Aaaah mein geliebter Sebas-Chan! Vergess doch diesen kleinen Knirps und nehmt stattdessen mich!!" rief Grell aus dem nichts und griff Sebastian an. Undertaker drückte mich gegen die Wand und mein Blick fiel auf seine grünen leuchtenden Augen. "Kurz und schmerzlos." sagte er und hob seine Sense. Ich sah ihn mit geweiteten Augen an, unfähig irgendetwas zu sagen. Meine Schulter tat so weh. Ich biss meine Zähne zusammen und kniff meine Augen zu als er direkt mit der Sense auf mich zu steuerte.

Sebastian's sicht:

Völlig überrumpelt von Grell stieß ich ihn von mir weg. Als ich sah wie Undertaker die Sense hob schlug ich Grell so fest das er gegen die Wand flog. "Nicht jetzt Verdammst!!" sagte ich wütend. Dieser Jugne gehörte mir. Niemand durfte ihn anfassen! Kurz bevor die Sense Ciel traf stellte ich mich vor ihm. Statt Ciel, traf die Sense mich. Sie ging einmal glatt über mein Oberkörper. Kurz zuckte ich zusammen und spuckte plötzlich Blut. "Ich wusste das du das tust." sagte er grinsend. Ich sah kurz auf. Undertaker teilte das ganze Schiff in zwei. "Sebastian!" hörte ich Ciel's Stimme, die aber augenblicklich in ein Husten umging durch den ganzen Rauch. Ohne nachzudenken nahm ich Ciel sofort hoch und ging mit ihm zum Vorderteil des Schiffes. Diese Wunde hatte ziemlich zugesetzt. //Auch das noch...// dachte ich mir, als ich sah das kein Boot mehr über war.

Ich bemerkte ein Schwimmreifen und setzt Ciel kurz ab. Danach nahm ich denn Schwimmreifen und stülpte dieses über ihn. "Sebastian nein!" sagte ich doch er machte weiter. "Verzeiht mir nun das was ich als nächstes tun werde." sagte ich und werfte ihn weit vom Schiff entfernt. "Sebastian!!!!" rief ich noch als er mich runter warf. Dafür würde er mich umbringen. Als das Schiff untergeht suchte ich ein Rettungsboot auf dem Wasser. Ich fand eins voller Menschen aber die brachte ich alle um. Die Sicherheit meines Herrn ging gerade über alles. Und wenn ich ehrlich war gefiel mir die Verletzung nicht. Wäre ich nur früher da gewesen, hätte ich ihn vielleicht davor bewahren könne. Aber diese Shinigami wollte ihn nicht gehen lassen! Mit dem Boot schwamm ich zurück zur Stelle wo ich Ciel hingeworfen hatte.

Dort entdeckte ich nur denn Ring und sah mich kurz um. Ohne zu zögern sprang ich ins Wasser und tauchte runter. Da hielt ich ausschau nach Ciel. Ich fand ihn unter mir. Seine Augen waren geschlossen und kleine blubber blasen kamen von seinen Mund. Ohne ihn noch länger unter Wasser zu setzen legte ich ein Arm um sein Oberkörper und zog ihn hoch. Als er wieder an der Luft war fing er an stark zu Husten. Ich klopfte ihn auf denn rücken damit das ganze Wasser raus kam. Vorsichtig legte ich ihn auf das Boot. Er zitterte am ganzen Körper und setzt sich langsam auf. Ich hoffte das sein Asthma nicht gerade jetzt ansetzte, da er anfang etwas anstrengend zu atmen.

Ciel's sicht:

Ich versuchte meine Atmung zu beruhigen. Sebastian könnte ich dafür wirklich eigenhändig umbringen. Langsam merkte ich meine Umgebung und sah noch zu der Stelle wo das Schiff zuvor war. "Das Schiff...?" frage ich etwas atemlos und lehnte mich gegen das Boot. "Es ist vollständig untergegangen." sagte er und sah zur stelle wo das Schiff zuvor noch stand. Plötzlich stieg ein Zombie aus dem Wasser und krallte sich an das Boot. Ein nächster packte Sebastian am Bein und zog dran. "Sebastian pass auf !" sagte ich und hielt mich an dem Boot fest was anfing stark zu wackeln. Überall fing es an zu blubbern und 100 von den Zombies tauchten auf und näherten sich dem Boot. "Sie können Schwimmen?" fragte ich und sah Sebastian an. "Dann sollte ich mich wohl um sie kümmern.." sagte er und trat denn Zombie am Bein weg.

Ich sah ihn an und musste leise seufzen. Er sah selbst ziemlich fertig aus. Mit meinem gesunden arm nahm ich meine Augenklappe runter und sah Sebastian an. "Nun gut...Sebastian ich befehle dir, vernichte sie alle!" sagte ich. Mit einem "Yes, my lord" sprang er ins Wasser und zog die Zonbies einzeln unter Wasser und riss sie auseinander. Ich krallte mich die ganze Zeit am Boot fest. Mein Körper war durch die Kälte zwar betäubt aber trotzdem spürte ich die Schmerzen deutlich genug. Als Sebastian fertig war schwamm er zum Boot. Er hielt sich von außen am Boot fest. Mein sah sein Atem, in dieser Kälte. Er sah zu mir auf.

Er hatte heute vieles riskiert. Sogar sich schützend vor ihm gestellt. Auch wenn es die Bedingung des Vertrages war, zeigte er sehr starke Loyalität und das machte mich auch etwas glücklich. Sebastian konnte ich vertrauen. "Als Butler des Phantomhives solltest du sowas können aber diesmal...hast du deine Arbeit gut gemacht." sagte ich und legte eine Hand an seine Schulter . Sebastian sah mich leicht verwundert an aber musste anfangen zu lächeln. Dieses lächeln wahr ehrlich. "A-" wollte er was sagen aber ein Rettungsschiff tauchte auf. "Ich denke dort werdet ihr euch abtrocknen können." sagte er und finf an das Boot in Richtung Schiff zu lenken.

Die Helfer im Schiff holten alle Leute auf dem Meehr die überlebt haben auf das Schiff. Als wir bei dem Schiff an kamen wurden wir auch auf das Schiff gebracht. Ich fasste an meine Schulter und musste leise vor Schmerzen zischen. Der Schmerz wurde deutlich stärker. Zwei ärzte kamen und wollten mich sofort verarzten. ich wurde auf ein Stuhl gesetzt und die Ärzt fingen sofort an sich um mich zu kümmern. Meine Jacke wurde mir abgenommen. Ich hatte ziemlich viel Blut verloren. "Earl Phantomhive?" sprach der Arzt mich an, aber ich reagierte nicht. "Ich brauche mal hier Hilfe!" rief der Arzt seine Kollegen zu. Alles um mich rum wurde langsam Taub. Vor meinen Augen erschienen langsam schwarze Punkte. Zwar war das Blut an meinem Oberteil getrocknet, aber immer Blut verliess mein Körper.

Sebastian' sicht:

Ich sah zum Arzt und dann zu Ciel. "Kann ich vielleicht behilflich mit ihm sein?" fragte ich und sah denn behandelnden Arzt an. "Ja, ich kann jede Hilfe brauchen. Würdet ihr bitte das Hemd ausziehen und versuchen ihn wach zu halten? Ich muss eine Infusion Vorbereiten." sagte er und ging an den Kasten. Er holte ein Blutbeutel und ein schlauch mit Spritze raus. Ich nickte nur und kniete mich zu ihm runter. Langsam

öffnete ich sein Hemd. "Bocchan?" fragte ich. Ich sah kurz zum Arzt der wieder kam und ihm denn Blutbeutel anlegte. "Er hat viel Blut verloren." sagte er während er jetzt anfang die Wunde zu säubern. Ich musste innerlich leise seufzen und machte dem Arzt platz.

Besorgt sah ich zu Ciel der immer noch auf nichts reagierte. Der Arzt machte ein Verband um seine Schulter. Plötzlich kippte Ciel nach vorne. "Heey" sagte der Arzt und ich hielt ihn noch fest. "Bocchan!" sagte ich besorgt. "Ich dachte er würde wach bleiben, aber die Schmerzen waren doch zu viel." sagte er. Als Ciel fertig war kam ein Angestellter zu uns.

"Die Zimmernummer die der Earl Phantomhive hatte, ist genau die gleiche hier auf diesem Schiff, es wäre besser wenn er sich dort ausruht bis wir zurück sind." sagte er. Ich nickte bloss als mir auch der Arzt versicherte das er nochmal vorbei schauen würde.

Vorsichtig nahm ich denn Bewusstlosen Körper in meine Arme und brachte ihn in sein Zimmer. Langsam legte ich ihn auf sein Bett und zog ihm frische Kleidung an. Ich setzte mich neben ihn und strich ihm durch die Haare. "Bocchan..." murmelte ich leise. "Das nur wegen dieser Einladun von ihr...". Meine Miene verfinsterte sich. Ich machte mir nur Sorgen um ihn.

Doch ich spürte das es ihm gut ging....